

RS OGH 1960/12/12 3Ob372/60, 3Ob230/59, 5Ob214/64, 1Ob262/70, 3Ob98/77, 3Ob102/78, 5Ob537/78, 6Ob693

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.12.1960

Norm

ABGB §1438 Ag

EO §35 Ae

EO §293 Abs3

LPfG §4 Abs2

LPfG §4 Abs1 Z2

Rechtssatz

Die Aufrechnung einer Gegenforderung ist unter den Voraussetzungen des § 4 Abs 2 LPfG gegen den pfändbaren Teil einer gesetzlichen Unterhaltsforderung und unter den Voraussetzungen des § 293 Abs 3 EO gegen eine gesetzliche Unterhaltsforderung ohne Einschränkung zulässig.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 372/60
Entscheidungstext OGH 12.12.1960 3 Ob 372/60
- 3 Ob 230/59
Entscheidungstext OGH 16.06.1959 3 Ob 230/59
- 5 Ob 214/64
Entscheidungstext OGH 23.12.1964 5 Ob 214/64
- 1 Ob 262/70
Entscheidungstext OGH 10.12.1970 1 Ob 262/70
RZ 1971,86 = JBl 1971,261 = SZ 42/229
- 3 Ob 98/77
Entscheidungstext OGH 08.11.1977 3 Ob 98/77
Vgl auch; Beisatz: soweit pfändbar, kann aufgerechnet werden (T1)
- 3 Ob 102/78
Entscheidungstext OGH 27.07.1978 3 Ob 102/78
- 5 Ob 537/78
Entscheidungstext OGH 03.10.1978 5 Ob 537/78

- 6 Ob 693/78
Entscheidungstext OGH 23.11.1978 6 Ob 693/78
- 2 Ob 608/82
Entscheidungstext OGH 22.03.1983 2 Ob 608/82
- 6 Ob 667/89
Entscheidungstext OGH 07.09.1989 6 Ob 667/89
- 3 Ob 101/00z
Entscheidungstext OGH 29.01.2001 3 Ob 101/00z
- 4 Ob 204/02g
Entscheidungstext OGH 24.09.2002 4 Ob 204/02g
Auch; nur: Die Aufrechnung einer Gegenforderung ist unter den Voraussetzungen des § 293 Abs 3 EO gegen eine gesetzliche Unterhaltsforderung ohne Einschränkung zulässig. (T2)
- 3 Ob 80/03s
Entscheidungstext OGH 25.02.2004 3 Ob 80/03s
Auch; nur: Die Aufrechnung einer Gegenforderung ist gegen den pfändbaren Teil einer gesetzlichen Unterhaltsforderung und unter den Voraussetzungen des § 293 Abs 3 EO gegen eine gesetzliche Unterhaltsforderung ohne Einschränkung zulässig. (T3); Beisatz: Dabei müssen freilich die Aufrechnungsvoraussetzungen der §§1438ff ABGB vorliegen bzw. dürfen die dort genannten Aufrechnungshindernisse nicht vorliegen. (T4); Beisatz: Von einer allgemeinen Unpfändbarkeit des Unterhaltsanspruchs, die frühen von der hA aus dessen Höchstpersönlichkeit abgeleitet wurde, kann seit der EO-Novelle 1991 angesichts der klaren Regelungen der §290a Abs1 Z10 iVm §§291b und c EO nicht mehr ausgegangen werden. (T5)
- 7 Ob 246/18d
Entscheidungstext OGH 24.04.2018 7 Ob 246/18d
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0000760

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.06.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at